

# Pfarrbrief

November 2020  
St. Martinus Linnich



*„Es war ein anderer Sommer. Es war ein anderes Jahr.  
Kopfüber, seltsam, nichts wie es war...“*

so heißt es in einem Lied von Silbermond. Und es stimmt. Vieles ist anders. Und sie? Sie hatten vielleicht auch ganz andere Pläne für das Jahr, das sich dem Ende zuneigt.

Fühlten sie sich in der letzten Zeit auch oft ausgebremst von den äußeren Umständen?

Fällt es Ihnen manchmal schwer, optimistisch zu bleiben?

Meine Zeit als Gemeindereferentin geht im Januar zu Ende und ich hatte mir die letzte berufliche Phase auch anders vorgestellt. Doch es gibt so viele Menschen, die um ihre Existenz bangen, die viel mehr Grund zur Klage haben.

Die Frage „Was hilft Menschen in schwierigen Zeiten?“ bewog und bewegt mich aktuell sehr.

Ich glaube, es ist die Kraft der Zuversicht, die überwinden und oftmals überleben hilft. Diese Zuversicht hat noch Geschwister: Phantasie, Mut, Hoffnung, Realismus...

Mit diesen zusammen sucht die Zuversicht nach neuen Wegen, nach Aufbrüchen, nach Möglichkeiten mit den Problemen dieser Zeit umzugehen.

Wenn auch in unserer Kirche manches nicht so stattfinden kann wie bisher, so gilt doch trotzdem weiterhin Gottes Wort und Verheißung: **Ich bin bei Dir!**

Es gibt viele Möglichkeiten, dieses Wort spürbar werden zu lassen - auch und gerade jetzt! Hier nur ein paar Beispiele:

Wenn wir den Kindern am Martinstag zu Hause die Martinsgeschichte erzählen und ein Licht ins Fenster stellen, um deutlich zu machen: Durch Menschen wie Sankt Martin nimmt Gottes Wort Gestalt an.

Wenn wir an unsere Verstorbenen denken und am Grab ein Licht anzünden, als äußeres Zeichen der Verbundenheit und des Glaubens an Gottes Nähe.

Wenn wir in den Gemeinden nach Möglichkeiten suchen, die Weihnachtsbotschaft lebendig werden zu lassen.

Wenn sich Menschen in Vorbereitungsgruppen für Gottesdienste treffen, um bestimmten Zielgruppen, wie Kindern, Familien, Senioren, Jesu frohe Botschaft situationsgerecht zu verkünden.

Wenn wir Gottesdienste besuchen, um unsere Zuversicht, trotz des Abstands, von der Nähe Gottes bestärken zu lassen.

Wenn eine ökumenische Kinderbibelwoche unter jetzigen Bedingungen durchgeführt wird.

Wenn trauernde Menschen einander auch auf Abstand Beistand leisten.

Wenn Einige sich zusammentun zu einer Schola, um in den Gottesdiensten Lieder erklingen zu lassen...

Alles Beispiele, die die Zuversicht stärken.

Wer auch in schwierigen Zeiten glauben kann, dass Gott alles zum Besten wendet, lebt gelassener und zuversichtlicher, wird von der Kraft des Glaubens gestärkt und, wenn nötig, auch getragen.

*„Es war ein anderer Sommer. Es war ein anderes Jahr*

*Kopfüber, seltsam, nichts wie es war.*

*Ich lehne mich in die Zukunft. Bin dankbar, dass ich dich hab... „, heißt es auch in dem oben zitierten Lied.*

Ich bin dankbar für den uns geschenkten Glauben und für Menschen, die voller Zuversicht Wege finden, diesen Glauben weiter zu geben und zu leben.

Bleiben sie zuversichtlich!

*Ihre Gertrud Roeb*

## **Der Martinszug fällt aus, aber nicht das Martinsfest!**

Ja, es ist sehr schade, dass wir uns nicht am Feuer treffen können, dass wir keine Martinslieder singen dürfen und besonders, dass der Martinszug in diesem Jahr wegen des Corona nicht durch die Straßen geht. Wir haben das auch in der Schule besprochen: Eine Laterne von dir ist viel mehr als nur ein Zeichen deiner Bastelkunst. In diesem Jahr kann der Sinn des Martinsfestes besonders sichtbar werden. Martin hat uns das Teilen vorgelebt. Jede und Jeder von uns ist ein Abglanz Gottes, die Kleinen und die Großen.

Darum werden wir in St. Martinus und in der Grundschule, in den Pflegeheimen kleine Lichttüten verteilen und laden Sie ein, diese zu bemalen und vielleicht können Sie mit Ihren Kindern in diesem Jahr eine zusätzliche Laterne für jemanden basteln, mit dem sie ihr Licht teilen wollen. Überlegen Sie zusammen mit den Kindern, wer beschenkt werden soll. Oma oder Opa, die nette Nachbarin oder ein Freund der Familie? Geben Sie den Wunsch der Kinder an die Eltern weiter, sodass diese ihre Kinder bei der Übergabe der Laterne begleiten können. Ich werde Lichttüten zu den Kranken und Pflegebedürftigen bringen. Auch die Pfadfinder beteiligen sich daran. Auf dem beiliegenden Flyer sehen Sie Vorschläge. Überall wollen wir daran denken: Es ist nie zu spät, ein Licht zu bringen: Ein modernes Martinslied heißt: „Ein bisschen wie St. Martin möchte ich gerne sein...

## *Herzenswärme*

*Keine schädlichen Abfallprodukte oder Nebenwirkungen.*

*Effektiv und erneuerbar.*

*Umweltschützend und für alle Standorte geeignet. Und: Umsonst!*

*Ich spüre sie ohne Worte. Ich sehe sie bei Menschen jeden Alters, aller Konfessionen und Nationen.*

*Sie ist unglaublich wirksam. Sprengt Grenzen, macht Mauern weich, macht trübe Augenklar und richtet gebrochene Menschen auf.*

*Jeder kann sie produzieren. Jeder kann sie nutzen, verdient oder unverdient.*

*Sie gibt Licht auch an dunklen Tagen. Eine Energiequelle, die sich lohnt.*

*Es wird Zeit, umzustellen!*

*Dominikanerschwester Jordana Schmidt*

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen besonderen Martinsabend

*Marion Lahey*

## **Kinderbibeltage in Linnich**

Auf Abstand und mit Maske, aber dennoch atmosphärisch sehr gelungen: Die ökumenischen Kinderbibeltage in den Herbstferien haben guten Anklang gefunden. Zusammen mit Susanne und Emely haben Pfarrerin Wiebke Harbeck und ich auf den „Spuren der Eselin Johanna“ 4 unterschiedliche Bibelerzählungen mit den Kindern besprochen und erlebbar gemacht. Die Kinder hatten viel Freude und die Eltern lobten das Unternehmen am Donnerstag beim Präsentationsnachmittag sehr. Die Kinder waren von Montag bis Donnerstag in der evangelischen Kirche zusammengekommen. Pfarrerin Harbeck sang alleine, durch die Bewegungsspiele kamen die Kinder in Gang. Danach gab es ein Anspiel und es wurde in 2 Gruppen gearbeitet. Es gab eine Malcollage, bunte selbstgestaltete Teller und Herbstketten und jeweils für den Nachmittag etwas zum Basteln als Fortführung. Kinder und Eltern waren vor allem von den kleinen Videoclips begeistert. So konnte mit Hilfe der kleinen Filmaufnahmen jede Familie die KIBIWO „to go“ fortführen. Am Mittwoch gab es einen Ausflug zum Hof Wynands in Merzenhausen, auf dem 3 „richtige“ Esel stehen. Sie wunderten sich sehr über den Besuch der Kindergruppe. Viele mutige Kinder durften die Möhren an die Esel verfüttern. Am Donnerstagnachmittag klangen die Tage bei einem kleinen Gallerywalk aus. Zuvor hatten die Kinder und Betreuerinnen einen Segen empfangen und weitergegeben.

Herzlichen Dank an das Team und an die evangelische Kirche für Ihre Gastfreundschaft.

*Marion Lahey, Gemeindereferentin*

## **Krankenkommunion Linnich**

Nach telefonischer Vereinbarung kommt Frau Lahey gerne zu Ihnen ins Haus.  
Tel 02462 205043

## **Krankenkommunion**

In Floßdorf nach Terminabsprache

In Rurdorf nach Terminabsprache

## **Pfarrbriefrundträger gesucht**

Für den Bereich Wilhelm-Raabe-Straße/Schillerstraße wird ein/e neue/r  
Pfarrbriefrundträger/in gesucht. Bitte im Pfarrbüro melden 8315.

## **Allerheiligen**

In diesem Jahr beginnen wir Allerheiligen auf dem Friedhof mit der  
Gräbersegnung. Treffpunkt ist um 10:00 Uhr auf dem Friedhof alter Eingang am  
großen Kreuz. Anschließend ist die hl. Messe in der Pfarrkirche (ca. 10:30 Uhr)  
Bitte denken Sie daran, dass Sie sich registrieren müssen.

## **Pfarrpatrozinium Sonntag, 08.11., 10:00 Uhr, St. Martinus Linnich**

### **Bundesweite Gottesdienstübertragung durch RADIO HOREB**

Da in der Pfarrkirche nur 50 Plätze zur Verfügung stehen, ist eine vorherige  
Anmeldung im Pfarrbüro Linnich (02462/8315 o. [pfarre@st-martin-linnich.de](mailto:pfarre@st-martin-linnich.de))  
ab dem 02. November notwendig.

Radio Horeb – Leben mit Gott - ist ein privater christlicher Rundfunksender und  
finanziert sich ausschließlich aus den Spenden seiner Zuhörer.

Weitere Informationen gibt es im Anschluss an die Messfeier am 08. November  
in der Kirche und unter [www.horeb.org](http://www.horeb.org).

## **Ökumenischer Taizè-Gottesdienst am 8.11.2020 um 18.00 Uhr in der kath. Kirche St. Martinus in Linnich, zum Thema Zuversicht!**

Das Vorbereitungsteam für Taizè-Andachten hat wieder einen Taizègottesdienst  
erarbeitet und lädt Sie herzlich ein, am Sonntag, den **8. November** um **18.00 Uhr**  
in der kath. Kirche in Linnich, diesen Gottesdienst mitzufeiern. Er ist getragen  
vom Hören meditativer Lieder (die Schola singt) und Texte, vom gemeinsamen  
Gebet und der Stille, im von Kerzenschein erhelltem Kirchenraum.

Wir freuen uns auf Ihr Mitfeiern!

Für das Vorbereitungsteam

*Wiebke Harbeck und Gertrud Roeb*

## **Wortgottesfeier in der Seniorenwohnanlage in Linnich mit Krankenkommunion**

**Am Dienstag, den 24.11.2020** feiern wir (falls die aktuelle Situation es zulässt) in der Linnicher Seniorenwohnanlage „Am Mühlenteich“, **Schwarzer Weg 4, um 10.30 Uhr** den Wortgottesdienst für Senioren/innen.

*Gertrud Roeb*

## **Ökumenisches Trauercafé – im November**

Es erwartet sie:

Zeit zum Innehalten, Gelegenheit zum Erzählen mit Gleichgesinnten im geschützten Rahmen, Beisammensein bei Kaffee / Tee / Gebäck – **alles mit dem nötigen Abstand.**

Wir treffen uns am **Donnerstag, den 26.11.2020 von 15 - 17 Uhr** im großen Saal des Martinuszentrum Linnich, Kirchplatz 14. **Bitte denken Sie an die Mund-Nasenschutzmaske, die in den Fluren (z.B. Gang zur Toilette) angezogen werden muss.**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*Pfarrerin Wiebke Harbeck und Gemeindeferentin Gertrud Roeb*

## **Heiligabend in Linnich**

Aufgrund der weiterhin geltenden Abstandsregeln wird in diesem Jahr die Anzahl der Christmetten verdoppelt. Wir feiern an Heiligabend um 19:30 Uhr und 21:30 Uhr eine feierliche Christmette in St. Martinus. Beide Christmetten werden durch eine Männer- bzw. Frauenschola musikalisch gestaltet.

Um an der Kirchentür niemanden abweisen zu müssen und die Teilnehmererfassung zu vereinfachen, müssen Sie sich für den Besuch einer Christmette mit ihren Kontaktdaten im Pfarrbüro anmelden. Dies kann telefonisch (02462/8315), persönlich oder per E-Mail ([pfarre@st-martin-linnich.de](mailto:pfarre@st-martin-linnich.de)) erfolgen.

Bitte achten Sie bei der Reservierung per E-Mail darauf, dass Ihre Daten vollständig sind:

Namen, Adresse und Telefonnummer der Personen, die die Christmette besuchen wollen, müssen dabei angegeben werden.

Es ist nicht möglich, bestimmte Plätze zu reservieren.

Personen aus einem Hausstand dürfen selbstverständlich zusammensitzen.

# Der Kirchenvorstand informiert:

## **Gottesdienste in der Coronapandemie:**

Wir hören z.Zt. täglich von steigenden Infektionszahlen und wieder neuen Schutzverordnungen. Mittlerweile zählt der Kreis DN auch zum Risikogebiet. Von daher möchten wir darum bitten, dass Sie auch während des Gottesdienstes **die Maske am Platz anbehalten.**

Ebenso möchten wir darauf hinweisen, dass wir zukünftig uns an die Begrenzung von 54 Personen streng halten müssen!

Es konnten leider vermehrt bei den Sonntagsgottesdiensten Gemeindemitglieder nicht an der Sonntagsmesse teilnehmen, weil die Personenzahl schon weit überschritten war. Wir müssen alle Rücksicht nehmen und versuchen mit der Situation umzugehen.

Von daher bitten wir darum: **bestellen Sie Jahrgedächtnisse oder Sechswochenämter für die Freitagabendmesse.**

Unsere Heizung funktioniert durch Umwälzung der Raumluft, die dabei aufgeheizt wird. D.h. eventuell vorhandene Viren würden durch den Luftstrom im gesamten Kirchenraum verteilt werden. Deshalb sind wir gezwungen, die Heizung während der Gottesdienste auszuschalten. Selbstverständlich wird vor den Gottesdiensten wie bisher geheizt, der Raum wird sich aber im Verlauf des Gottesdienstes abkühlen.**Wir bitten um Ihr Verständnis, bitte kleiden Sie sich entsprechend.**

## **Haus zu verkaufen:**

Nach jahrelangen Überlegungen und zuletzt sehr konkreten Plänen und Vorhaben mussten wir uns nun doch entscheiden, das Haus **Kirchplatz 10/12** (Alte Kaplanei oder auch Haus Noel) nicht zu sanieren. Leider ist es für die Gemeinde finanziell nicht zu realisieren.

Von daher steht ab sofort dieses Gebäude **zum Verkauf:** ältestes Profangebäude Linnichs (1662), Wohnfläche: 161,47 qm. Das Haus steht unter Denkmalschutz. Bitte melden Sie sich bei Interesse: [verwaltung@st-martin-linnich](mailto:verwaltung@st-martin-linnich), im Pfarrbüro oder bei einem Mitglied des Kirchenvorstandes.